

3. Unterrichtsstunde – Die muslimische Gemeinschaft (Teil II)

- Die Führungsrolle des Propheten
- Die Gemeindeordnung Medinas
- Der vielfältige Gemeinschaftsbegriff „Umma“

Allgemeine Ziele (Reflexions- und Handlungskompetenz):

- ➔ SuS können die Rolle des Propheten im 7. Jh, die Gemeindeordnung von Median und das Verständnis von Umma reflektieren
- ➔ SuS können zu den erarbeiteten Themen persönlich Stellung beziehen und ihre Meinung verständlich formulieren
- ➔ SuS können ihr erworbenes Wissen in der alltäglichen Diskussion über Staatsbürgerschaft und religiöse islamische Gemeinde anwenden (politisches und religiöses Leben)

Min.	Inhalt/Aktivitäten	Material	Kompetenzen: die SuS können...
10	<p>Die Lehrperson führt mit folgendem Lehrervortrag in das Thema ein: <i>Als bald der Prophet im Jahre 632 gestorben war, begannen die ersten Streitereien unter den Muslimen, wer dem Propheten nachfolgen bzw wer die freigewordene Führungsposition als Oberhaupt über alle MuslimInnen einnehmen soll. Grund für den Streit war das Fehlen einer eindeutigen Regelung dieser wichtigen machtpolitischen Frage. Einzelne Gruppen, etwa die Muhadschirun (muslimische Auswanderer aus Mekka) und Ansar (helfende MuslimInnen aus Medina), als auch andere Gruppierungen verlangten den Führungsanspruch. Ohne weiter auf die einzelnen Ereignisse und Anlässe im Detail einzugehen, war die Konsequenz letztendlich die Spaltung der MuslimInnen in jene, die im Jahre 657 der Gruppe von <u>Mu'awiya Ibn Abu Sufyan</u> folgten, und jene, die dem vierten rechtgeleiteten Khalifen und ersten Imam <u>Ali Ibn Abi Talib</u> folgten. Wem das sogenannte Khalifat, die Stellvertretung Gottes auf Erden, zukommen soll, konnte selbst ein Schiedsgericht nicht eindeutig klären, weshalb eine endgültige Spaltung der MuslimInnen in Sunniten und Schiiten mit dem Tod Hussains, dem Neffen des Propheten, eintrat. Ali Abd Al Raziq schreibt diesbezüglich, dass das politische System zur Zeit des Khalifats nicht als „islamisch“ beschrieben werden könne, da die Gesetze aus Qur'an und Sunna selektiv nach den vorherrschenden Anforderungen für das Entstehen des Khalifat konstruiert wurden. (El Kaisy-Friemuth in Schmid/Dziri/Gharaibeh, Kirche und Umma, 2014, 42)</i></p> <p><i>Die im Laufe der Zeit geführten politischen Machtkämpfe drehten sich hauptsächlich um die Absetzung und Ablösung der jeweiligen Dynastien und um die Beanspruchung des Khalifats, weshalb aufgrund der vielen Streitigkeiten und innerislamischen Abspaltungen nur auf die</i></p>	Hintergrund-information für die Lehrperson	Sachkompetenz: ...die Machtkämpfe nach dem Tod des Propheten wiedergeben und die dait verbundenen Schwierigkeiten nennen

	<p><i>muslimische Gemeinschaft zu Lebzeiten des Propheten abgestellt wird. Dementsprechend wird im Folgenden nur auf die Zeit göttlicher Offenbarungen abgestellt, die mit der Rolle des Propheten als religiöses und politisches Oberhaupt beginnt und mit dessen Tod endet. Um seine einzigartige Führungsrolle im Sinne einer prophetischen Autorität klar vor Augen zu führen, sei ins Bewusstsein gerufen, dass eine derartige Führungsrolle von uns Menschen ausschließlich zu erstreben aber niemals zu erreichen möglich ist.</i></p>		
10	<p>Ein Drittel der Klasse erhält Handout 5a, ein Drittel Handout 5b und ein Drittel Handout 5c. Die SuS erfüllen folgende Aufgabe 1:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Lies den Text und notiere dir zehn Stichwörter auf dein Handout.</i> 	<p>Handout 5a: Rolle des Propheten</p> <p>Handout 5b: Die Gemeindeordnung</p> <p>Handout 5c: „Umma“</p>	<p>Sach- und Reflexionskompetenz: ...den Sachtext verstehen und zehn Stichwörter ausschreiben, ...den Sachtext in eigenen Worten wiedergeben</p> <p>Reflexionskompetenz: ...die Rolle des Propheten als religiöses Oberhaupt reflektieren; ...die Gemeindeordnung des damaligen Medina im Kontext verstehen und reflektieren; ...das vielfältige Verständnis von „Umma“ reflektieren</p>
10	<p>Danach erfüllen sie die Aufgaben 2 und 3:</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. <i>Suche dir eine/n MitschülerIn, dem/der du den Inhalt deines Textes mit Hilfe deiner Stichwörter erzählst.</i> 3. <i>Suche dir MitschülerInnen aus den beiden anderen Gruppen und lass dir die beiden anderen Themen ebenfalls erzählen. Notiere das Wichtigste auf deinem Zettel.</i> 		
20	<p><u>Abschlussrunde</u> mit der gesamten Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wird ein Sesselkreis gebildet! • Die Lehrperson eröffnet eine Diskussionsrunde, in die folgende Fragen eingeworfen werden sollen (Handout 6): <ol style="list-style-type: none"> 1. Inwiefern ist die Führungsrolle des Propheten ein Vorbild für die Verbreitung eines friedlichen Islams? 2. Wie würde ein idealer Gesellschaftsvertrag im damaligen Medina (7. Jh.) deiner Meinung nach aussehen? Warum? 3. Wie sieht deiner Meinung nach eine ideale menschliche Existenz in der Gemeinschaft aus? 4. Wie löst du Probleme im Konfliktfall? 5. Welchen Sinn könnte ein Treueeid haben? 6. Welche Rechte und Pflichten würdest du einführen, um Frieden zu sichern? Was würde in deiner Gemeindeordnung von Medina im 7. Jh. drinnen stehen? Warum? 	<p>Handout 6 - Reflexionsfragen für die Lehrperson</p>	<p>Reflexions- und Handlungskompetenz: ...ihr erworbenes Wissen über die Rolle des Propheten, die Gemeindeordnung von Medina und das Verständnis der Umma reflektieren und für ihre eigenen religiösen und politischen Positionen im Alltag fachgerecht anwenden</p>

	<p>7. Welches Ziel sollte eine Gemeindeordnung verfolgen? Nimm Stellung zur Gemeindeordnung von Medina.</p> <p>8. Welches Verständnis von „Umma“ bevorzugst du und warum? Zu welcher Art von „Umma“ würdest du gehören wollen? Warum?</p>		
<p>Anmerkung: SuS schreiben ein Lerntagebuch (ca. ½ Seite) inklusive Materialien. Alles soll in einer Mappe gesammelt werden. Am Ende soll ein Portfolio entstehen.</p> <p>Mein Lerntagebuch:</p> <p>Name _____</p> <p>Datum _____</p> <p>Thema _____</p>			<p>Transferkompetenz: ... ihr Portfolio geordnet, logisch strukturiert und ansprechend organisieren</p> <p>... ihre gewonnenen Einsichten in eigene Worte im Lerntagebuch dokumentieren</p>